

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis:

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

K. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 86.

Sonntag, den 27. Oktober 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 26. Oktober.

§— Auch in diesem Jahre sind eine ganze Anzahl Häuser in Spangenberg geschmackvoll restauriert worden und gereichen in ihrem neuen Kleide der Stadt zur Zierde. Ganz prächtig hebt sich die Apotheke in ihrem neuen Schmuck ab. Die zum Teil recht schwierigen Malerarbeiten hat nach den Entwürfen des Architekten Hölck Herr Malermeister Christian Breßler sauber und exakt ausgeführt, sodaß man von dieser Handwerksarbeit in der Tat sagen kann: „Das Werk lobt den Meister“.

*— Zum Lehrer in Landefeld ist vom 1. Januar 1913 ab der Lehrer Konrad Schmidt zu Altenbochum ernannt worden.

§— Ein Gedenktag in der Geschichte unserer Stadt war der 9. April d. J. Wie bekannt sein dürfte, stand bis zum Jahre 1888 auf der Höhe unseres Schlossberges eine alte, aus den Freiheitskriegen stammende Kanone. Nach Aufstellung derselben bestand der Gebrauch, daß bei einem ausgebrochenen Brande in der Stadt oder deren Gemarkung drei Kanonenschüsse von der Bergfestung aus abgefeuert wurden. Am 9. April 1832, also vor 80 Jahren, wurde dieser Gebrauch zum letzten Male gehandhabt. Es brach an diesem Tage ein ziemlich umfangreicher Waldbrand im Dörnback am Junterkopfe aus, und der eiserne Mund dieses Zeugen aus glorreicher Zeit erfüllte zum letzten Male seine Pflicht, um dann für immer zu schweigen; denn später wurde das Schießen eingestellt und sobald Feuer vom Schlosse aus bemerkt wurde, wurde es durch ein Sprachrohr den Bewohnern der Stadt heruntergerufen, was deutlich hörbar war. Und noch später, im Jahre 1888, wurde die alte Kanone leider vom Berge herunter geholt und für ein paar Silberlinge als altes Eisen verkauft, weil man keinen Sinn für Heimatspflege, für Denkmäler aus ruhmreicher Zeit und für das gute, liebe Alte hatte.

△ **Vockerode.** Die Runkelrüben-ernte ist hier überall beendet; diese war eine recht ergiebige. Auch die Kartoffelernte ist über alle Erwartung zufriedenstellend ausgefallen und übertrifft die vorjährige bei weitem. Der Landmann hat mit der Herbstbestellung seiner Aecker Schluß gemacht und es ist auf den Feldern wieder stiller und ruhiger geworden; dagegen summen jetzt überall im Dorfe die Dreschmaschinen, um das reichliche Getreide auszudreschen. Obgleich in der Ernte der Hafer draußen auswuchs und statt trocken, vielfach naß nach Hause kam, so ist dennoch der hiesige Landmann in diesem Jahr viel reichlicher gesegnet worden, als voriges Jahr. Sind doch durch den großen Erntesegen alle Scheunen gefüllt worden. Auch hatte jeder Ackerbaubetriebende sein wohlgeratenes Korn und Weizen schon unter Dach als im Erntemonat August das etwa vier Wochen anhaltende Regenwetter eintrat. Der Vockeröder ist bekanntlich in der Erntezeit ein bisschen ängstlich, er läßt seine Frucht nicht allzu reif werden und bringt diese, sobald sie geschnitten und einigermaßen ausgetrocknet ist, nach Hause. So war er durch seine Aengstlichkeit und seinen Fleiß in der Ernte weit vor und hatte damit viel Glück. Heu und Grummet sind ebenfalls gut eingebracht worden. Ebenso haben die Obstbaumbesitzer eine gute Ernte gemacht; Birnen gabs in überreichem Maße. So ist also nun ein Erntejahr wieder dahin und es liegt dies, obwohl es dem Landmann im Monat August besonders große Sorgen brachte, als ein recht fruchtbares, und von Gott gesegnetes Jahr hinter uns.

* **Malsfeld.** Dem bisherigen Bahnunterhaltungsarbeiter Heinr. Bodenborn von hier wurde das allgemeine Ehrenzeichen in Bronze verliehen.

Heinebach. Herr Pfarrer Reinhardt dahier konnte am vergangenen Sonntag sein 25jähriges

Jubiläum als Seelsorger am hiesigen Orte in aller Stille feiern. Unter recht schwierigen Verhältnissen hat er während dieser Zeit hier zum allgemeinen Besten gewirkt. Möge dem alten Herrn, der am 1. April nach 40jähriger Tätigkeit in den Ruhestand tritt, ein angenehmer Lebensabend beschieden sein.

dt **Heinebach.** In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag erlag die Ehefrau des Andreas Zieße von hier einem Schlaganfall. Der Chemann fand seine Frau am Morgen tot im Bette. Acht Kinder, wovon noch vier schulpflichtig, stehen trauernd an der Bahre der so plötzlich aus dem Leben geschiedenen Mutter.

Waldkappel. Hier trat bei einem fast 2jährigen Kinde die äußerst seltene Erkrankung von spinaler Kinderlähmung auf, die in kurzer Zeit sich auf den ganzen Körper erstreckte und in 4 Tagen zum Tode führte.

Eisenberg. Der Bauführer Kl. der Firma Bertram-Cassel wurde von 20 bei der Bahnhofserweiterung hier selbst beschäftigten Kroaten überfallen und mußte Zuflucht in der Kantine suchen. Zwei von Wizenhausen requirierte berittene Gendarmen nahmen zwei Rädelshörer in Haft.

Cassel. Von einem plötzlichen Tode ereilt wurde Veterinärarzt Johs. Buch im Regierungsgebäude. Als auf das ängstliche Wellen seines Hundes Beamte herbeieilten, fanden sie ihn besinnungslos auf einem Stuhle. Er wurde in einem Automobil nach seiner Wohnung gebracht, wo er nach wenigen Minuten seinen Geist aufgab. Ein Schlaganfall hatte seinem Leben ein plötzliches Ende gemacht.

Münden. Ueber das Ergebnis der Konferenz, die Mittwoch im hiesigen Landratsamt in Sachen der Ueberlandzentrale stattfand, erfahren wir von authentischer Seite folgendes: Die Verhandlungen haben zu einem vollen Einvernehmen zwischen den Vertretern des Ministers der öffentlichen Arbeiten, der Weserstrombauverwaltung in Hannover und den sämtlichen anwesenden Vertretern der Landkreise geführt. Die wesentlichen Grundlagen des Abkommens sind folgende: Der Strompreis wird für den allgemeinen Verbrauch auf 6 Pfennig für die ersten 8 Millionen Kilowattstunden, auf 5 Pfg. für die zweiten 8 Millionen und auf 4 Pfg. für die 16 Millionen überschreitenden Kilowattstunden festgesetzt. Neben dem allgemeinen Tarif ist für die Industrie ein besonderer Tarif vorgesehen worden durch Rabatte. Zu den Preisen von 4, 5 und 6 Pfg., die die Kreise an den Staat bezahlen müssen, kommen hinzu die Kosten, die durch Verluste in der Leitung entstehen und die Kosten für Verzinsung und Tilgung der Kreis- und Ortsneze. Unter Berücksichtigung dieser Kosten kann die Großindustrie bei hohem Bedarf mit einem Preise von 5 bis 6 Pfennig für die Kilowattstunde rechnen. Ueber die Organisation sind noch keine Bestimmungen getroffen worden. Die Kreistage sollen sich nun über diese Vorschläge bis zum 15. November schlüssig machen. Die Inbetriebnahme des ganzen Werkes wird voraussichtlich im Jahre 1914, und zwar wenn irgend möglich schon am 1. April, sonst am 1. Oktober, erfolgen.

Hanan. Wegen bedeutender Platindiebstähle bei der Firma Heräus wurden zwei Arbeiter und eine Frau sowie ein Metzgerbursche wegen Hehlerei verhaftet.

Landröden. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich hier selbst. Das etwa 4jährige Mädchen eines Musiklers war mit seinen Geschwistern in der Küche zurückgeblieben, während die Mutter sich für einige Zeit auf den Hof begeben hatte. In diesem unbewachten Augenblicke kam das Kind dem Herde zu nahe und ein herausspringender Funke setzte das Kleid der Kleinen in Brand. In wenigen Sekunden stand das bedauernswerte Geschöpf in hellen Flammen. Das arme Kind erlitt so schwere Brandwunden, daß es auf ärztlichen Rat sofort ins Krankenhaus nach Eisenach geschafft wurde.

D Messinghausen, 25. Okt. In den Kalksteinbrüchen der Sauerländischen Kalkindustrie ist soeben eine wunderschöne Tropfsteinhöhle von großem Umfange angeschossen worden. Die Höhle liegt an einer geschützten Stelle und zeigt prächtige Tropfsteingebilde. Hoffentlich gelingt es, dieselbe vollständig zu erhalten und dem Verkehr aufzuschließen, was für unsern Ort und die ganze Gegend von großer Bedeutung werden könnte.

Frankfurt. Der Verkauf von dänischem Fleisch in der Lederhalle wird noch täglich fortgesetzt. Der Preis hat sich für das Pfund Suppenfleisch auf 60 Pfg., für Bratenfleisch auf 70 Pfg. ermäßigt.

Frankfurt a. M. Infolge der allgemeinen Teuerung hat die hiesige Eisenbahndirektion mit Wirkung vom 1. Oktober an eine Lohnerhöhung von 20 Pfennig pro Tag für alle Hilfsunterbeamten und Arbeiter in Frankfurt und den weitaus meisten Orten des Direktionsbezirks bewilligt.

Königliche Schauspiele in Cassel.

Sonntag, 27. Okt. Anfang 7 Uhr. Tiefland. Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen von d'Albort.

Montag, 28. Okt. Anfang 7 1/2 Uhr. Das Räthchen von Heilbronn. Großes historisches Ritterschauspiel in fünf Aufzügen von H. von Kleist.

Dienstag, 29. Okt. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Graf von Luxemburg. Operette in drei Akten von Franz Lehar.

Mittwoch, 30. Okt. Anfang 7 Uhr. Die Hugenotten. Große Oper in fünf Aufzügen von Meyerbeer.

Neueste Nachrichten.

München, 25. Okt. Die Gemahlin des Prinzen Rupprecht, des künftigen bayerischen Thronfolgers, ist gestern in Florenz, wo sie zur Kur weilte, im Alter von 34 Jahren am Herzschlag gestorben.

Gera, 25. Okt. Nachdem die Herrenstoff- u. Wechselstuhl-Arbeiter der Firma Lumberbach u. Ramminger, um eine Lohnerhöhung durchzusetzen, ihre Kündigung eingereicht haben, ist heute von der Ortsgruppe Gera des Verbandes sächsl.-thür. Webereien sämtlichen Angestellten gekündigt worden. Es werden davon 3000 Weber betroffen.

Der Balkankrieg.

Belgrad, 25. Okt. Die Schlacht bei Rumanowo war äußerst heftig, es kam wiederholt zwischen den Serben und Türken zum Handgemenge. Verluste auf beiden Seiten sind sehr groß. Die Serben eroberten 12 Geschütze.

Sofia, 26. Okt. Im Distrikt Razlog bemächtigten sich die bulgarischen Truppen der Gebiete des oberen Westflusses. In der Umgebung von Mehomia wurde ein türkisches Infanterieregiment vernichtet. Die Stadt Petschewo wurde von den Bulgaren eingenommen.

Athen, 26. Okt. Eine griechische Kavalleriebrigade besetzte das von den Türken geräumte Cesani. Die Montenegrimmer haben Skutari ganz umzingelt.

Wetterbericht.

Am 27. Okt. Kälter, vielfach heiter, trocken, Frostwetter. Im Westen erst im Laufe des Tages aufheitend mit abnehmenden Niederschlägen, schnell kälter werdend.

Am 28. Okt. Ziemlich heiteres trockenes Frostwetter.

Am 29. Okt. Volkig, milder, meist trocken.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Vertrauensmänner und Ersatzmänner für die Angestelltenversicherung für den Stimmbezirk B in Spangenberg, bestehend aus den Gemeinden und Gutsbezirken des Amtsgerichtsbezirks Spangenberg für die Angestellten findet am **31. Oktober d. J. von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags** und von **5—8 Uhr nachmittags** statt. Wahllokal ist das Sitzungszimmer des Rathauses.

Spangenberg, den 26. Oktober 1912.

Der Wahlleiter.
Bender.

Bekanntmachung.

Am **Abend des 29. Oktober d. J. von 8 Uhr** ab findet im Saale „zum goldenen Löwen“ ein Vortrag über Obstbau seitens des Herrn Garteninspektors Huber in Oberwehren statt. Im Anschluß daran soll auch eine Lichtbildervorführung erfolgen. Eintritt frei.

Spangenberg, 26. Oktober 1912.

Der Buraermeister.

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag, den 27. Oktober 1912.
 (21. Sonntag nach Trinitatis.)
 Gottesdienst in:

Spangenberg.
 Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
 Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönwald.
Elbersdorf.
 Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Schnellrode.
 Vorm. 1/2 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. Oktober d. J.,
 vormittags 11 1/2 Uhr, werde ich in
Bockerode folgenden Gegenstand
1 Quantum Roggen, ungedroschen
 öffentlich meistbietend gegen gleich bare
 Zahlung zwangsweise versteigern.
 Kaufliebhaber wollen sich um ge-
 nannte Zeit an der Wirtschaft daselbst
 versammeln.
 Melsungen, den 25. Oktober 1912.
Risseler,
 Gerichtsvollzieher.

Am letzten Sonntag ist in meinem
 Saal ein
Regenschirm
 vertauscht worden.
C. Bertram
 z. goldenen Löwen.

Die Lieferung von ca.
60 Zentner
Steinkohlen

für die hiesige Schule soll vergeben
 werden.
 Weidelbach, den 25. Oktober 1912.
Der Bürgermeister
Jakob.

Eine gut milchende junge
Kuh mit Kalb 
 zu verkaufen.
Hoppach, Neumorschen.

Junge, frischemilchende
Kuh mit Kalb
 steht zu verkaufen bei
 Bergheim. **W. Krug.**

Unterricht
 in einfachen, feineren und feinsten
Handarbeiten
 erteilt vom 1. November ab
A. Quer.



Tantal

**Dauernd
 robuste
 Metalldrahtlampe**

Unempfindlich gegen Erschütterungen.
 Erhältlich bei den Elektrizitätswerken
 und Installateuren.

MERCEDES



Mk. 12.50
 EXTRA-QUALITÄT
 Mk. 16.50

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE

Auswahlsendungen portofrei.

Allein-Verkauf:
 Schuh-Haus
Mendershausen
CASSEL, Königsstrasse.

Wattenbacher

Schwarz- und Glanzkohlen,
 beste deutsche Braunkohle, böhmischen Braunkohlen
 gleichwertig; heizkräftiger als Braunkohlenbriketts, vor-
 züglich geeignet für
Kessel-Feuerung und Hausbrand.

Telef. 38. **L. Reuse, Cassel.** Telef. 38.

Wahnerland: ab Wellerode = Wald (Söhrebahn).
 Wahnerland: ab Wellerode = Wald (Söhrebahn).

Otto Schinke, Uhrmacher
 Martinsplatz 3 **Cassel** Martinsplatz 3

Seit 15 Jahren anerkannt billige und reelle
 Bezugsquelle für Uhren aller Art und Goldwaren.

Goldene Verlobungsringe
 Solide Reparaturwerkstatt

Ich praktiziere in
Melsungen, Marktplatz
 Montags vormittags 9—1 Uhr,
 Donnerstags nachmittags 2—7 Uhr
 Zahn-Arzt **Danielewicz, Cassel.**

Ziegenzucht-Verein
Spangenberg
 Sämtlichen Besitzern von Ziegen in
 Spangenberg zur Kenntnis, daß vom
 1. November d. J. ab die Deckkarten
 bei **Lorenz Pasche, Frühmesse-**
gasse 148 einzulösen sind. Sämt-
 liche Mitglieder des Vereins werden
 aufgefordert, die rückständigen Beiträge
 innerhalb 8 Tagen an den Kassierer
 C. Lösch zu entrichten. Ferner wer-
 den die Mitglieder angewiesen, daß
 wenn eine Ziege erkrankt, dies sofort
 dem Feldhüter W. Arold zu melden
 ist.
Der Vorstand.

Gemischter Chor
 „Liederkränzchen“
 Sonntag um 3 Uhr
 Trauungsgefang in der Kirche.

Gesangverein „Liedertafel“
 Montag Abend 9 Uhr:
Gesangstunde

Coursbericht
 des Bankgeschäfts
Gebrüder Zahn, Cassel
 Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2 % Preuß. Consols	—	88
3 % Preuß. Consols	—	—
3 1/4 % Landes-Credit-	—	—
Cassen-Obligationen	—	—
3 % Landes-Credit-Cassen-	—	—
Obligationen	—	—
4 % Landes-Credit-Cassen-	—	—
Obligationen 20	—	—
3 1/2 % Landes-Credit-Cassen	—	—
Obligationen 21	—	—
4 % Landes-Credit-Cassen-	—	—
Obligationen 24	—	—
3 1/2 % Casseler Stadt-Obl.	100 1/2	—
4 %	99	—
4 % Preuß. Boden-Credit-	—	—
Pfandbriefe	98 1/2	—
4 % Schwarzburg-Hypoth.	—	—
Pfandbriefe	98 1/2	—
4 % Ruß. staatl. garant.	—	—
Eisenbahn-Prior. versch.	—	84
Braunschw. 20 Taler Lose	—	208
Amerikanische Coupons	—	4,18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere.
 Controle aller verlosbaren Wertpapiere.
 Wechsel und Auszahlung auf Amerika.
 „Stahlkammer“
 Depositionen unter eigenem Verschluss.
 Scheck-Verkehr.

Hierzu eine Beilage.
 Außerdem das illustr. Familienblatt
 „Alldeutschland“ Nr. 42.

Hessischer Bankverein A. G.
 Abteilung Melsungen.

Am Markt Nr. 69. Telefon Nr. 25
 Aktienkapital M. 8.000.000.— Reserven M. 1.080.000.—

Jeden Freitag morgen von 10 Uhr ab
 Sprechstunden im Hotel „Zum goldenen Löwen“.

4 % ige Verzinsung der Spareinlagen. :: ::
 Ständiger Vorrat mündelsicherer Wertpapiere.
 Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten zu
 fulantesten Bedingungen.

... eines Meines ...
 unerträglich machen. Aber als Bernsbach ...